



**Dr. Christiane Ratjen-Damerau**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Entwicklungspolitische Sprecherin der  
FDP-Bundestagsfraktion

**11011 Berlin**

Platz der Republik 1  
Tel: (030) 227 - 73 285  
Fax: (030) 227 - 76 285  
christiane.ratjen-damerau@bundestag.de  
<http://www.ratjen-damerau.de>

**Wahlkreisbüro**

Haarenufer 14  
26122 Oldenburg  
Tel: (0441) 925 1400  
Fax: (0441) 925 1402

Berlin, 07.11.2011

sd

**Christiane Ratjen-Damerau: Wir machen die Pflege zukunftsfest!**

*Zur in der Koalitionsgipfel vereinbarten Reform der Pflegeversicherung erklärt die Oldenburger Bundestagsabgeordnete Christiane Ratjen-Damerau (FDP):*

Die Koalition hat mit ihren Entscheidungen zur Zukunft der Pflegeversicherung einen Durchbruch erzielt. Gewinner sind Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung für Pflegebedürftige und deren Angehörige werden schnell verbessert. Die Menschen, die unter einer Demenzerkrankung leiden, erhalten endlich zusätzliche Leistungen. Außerdem beginnen wir mit der Koalition damit, die Demenz bei der Pflegebedürftigkeit künftig besser zu berücksichtigen. Das ist eine gute Nachricht für die Menschen.

Zukünftig werden allgemeine Betreuungsleistungen, die sich insbesondere an Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz richten, ebenfalls Bestandteil der Pflegeversicherungsleistungen sein. Für Pflegebedürftige mit erhöhtem allgemeinen Betreuungsbedarf werden außerdem die ambulanten Leistungen erhöht. Dazu wird der Beitragssatz um 0,1 Prozentpunkte zum 1. Januar 2013 moderat angehoben. Damit werden in der sozialen Pflegeversicherung ca. 1,1 Milliarden Euro zusätzlich zur Verfügung stehen.

Schließlich schaffen wir den Einstieg in die private, kapitalgedeckte Vorsorge. Damit können die Menschen sicher sein, dass das Geld, das sie für ihre Pflege zurücklegen, auch zugriffssicher dafür zur Verfügung steht. Damit ist die private Vorsorge ein wichtiger und zuverlässiger Baustein für die persönliche Absicherung in der Zukunft. Wir werden die Menschen dabei unterstützen und die freiwillige private

Vorsorge für Leistungen bei Pflegebedürftigkeit zusätzlich zum heutigen System der kapitalgedeckten Altersvorsorge ebenfalls ab dem 1. Januar 2013 steuerlich fördern.

Mit diesem Ergebnis legt die Koalition Verbesserungen vor, damit der Zusammenhalt in der Gesellschaft erhalten bleibt.